

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 126.

Samstag den 2. Juni

1877.

Submissions = Ausschreiben

der Steinmetz-Arbeiten am Hospitalbau zu Wiesbaden, insbesondere am Verwaltungsgebäude.

Bedingungen, Kostenanschlag und Zeichnungen liegen vom 1. Juni l. 3. ab täglich von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr auf dem Bureau des Herrn Baumeisters H. Redtenburg, Adolphstraße 16 im 1. Stock, zur Einsicht auf. Offerten sind bis Freitag den 8. Juni l. 3. Vormittags 10 Uhr portofrei und versiegelt auf der Bürgermeisterei, Zimmer No. 17, abzugeben, wo sie im Beisein der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Wiesbaden, den 31. Mai 1877. Der Oberbürgermeister.
243 Lang.

Klee-Versteigerung.

Heute Samstag den 2. Juni Nachmittags 4 Uhr will Herr Heinrich Ditt im „Alten Nonnenhof“ dahier den Klee von ca. 12 Morgen an Ort und Stelle versteigern lassen. Sammelplatz bei der Rastauer Bierhalle an der Frankfurterstraße. Wiesbaden, 2. Juni 1877. Im Auftrage:
2024 Harßang, Bürgermeisterei-Secretär.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 3. Juni Vormittags 11 Uhr:

Promenade-Concert

(nur bei günstiger Witterung)

in den Anlagen gegenüber der Wilhelmstraße, ausgeführt von dem

Trompeter-Corps der 2. Abtheilung Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 unter Leitung des Herrn Stadtstrompeters Beul.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Möblien-Versteigerung.

Dienstag den 12. Juni d. 38., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen durch den Unterzeichneten im Saale des „Bayerischen Hofes“, Kirchgasse 28 hier, gegen Baarzahlung folgende, fast noch neue Möblien zur Versteigerung, nämlich: 8 nußbaumene Bettstellen mit Sprungrahmen und Matratzen, 4 Koffhaarteile, 13 Federkissen, 2 Plumeaux, 8 nußbaumene Waschtische, 5 Nachttische, 4 Kommoden, 2 ovale, 1 Spiel, 1 Schreib- und verschiedene sonstige Tische, 5 lackirte Schränke, verschiedene Spiegel, 2 grüne Plüschsofa's, 6 Plüschstühle, 1 Ripssofa, 2 Chaiselongues, 3 Sessel, 6 Polster- und 16 Rohrstühle, 5 Zimmerteppiche u. s. w.

Diese Möblien können Montag den 11. Juni d. 3. Nachmittags von 4 bis 6 Uhr im Versteigerungsalote eingesehen werden. Wiesbaden, den 30. Mai 1877.

Eduard Nickel.

Honig in feinsten, körniger Waare per Pfund 60 Pfg. empfiehlt

Ed. Weygandt,
Kirchgasse 8.

Feuerwehr.

Die Mannschaften des 4. Bezirks werden auf Montag den 4. Juni c. Nachmittags 5 Uhr zu einer Übung geladen und haben sich in Uniform pünktlich an den Remisen einzufinden.

Zu dem 4. Bezirk gehören: 1) Die Fahrspitze Nr. 4; 2) die Handspritze Nr. 3; 3) die freiwillige Feuerhähnen-Abtheilung; 4) die Leitermannschaft (Nugsburger Leiter).

Im Verhinderungsfalle ist eine schriftliche Entschuldigung, spätestens bis zum 5. Juni c., bei dem betreffenden Führer einzureichen; wer ohne genügende Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der F. u. A.-O. bestraft.

Wiesbaden, den 31. Mai 1877.

Der Brand-Director.
Scheurer.

Heute

Vormittags von 9—12 Uhr:

Möblien-Versteigerung

Steingasse 26.

Ferd. Müller,

Auctionator.

383

Möblien-Versteigerung.

Heute Samstag den 2. Juni Vormittags von 9—12 Uhr werden im Hause Steingasse 26, 1 Stiege hoch, folgende Möblien, als:

1 nußbaumene Schreib-Kommode, 1 Kanape mit Koffhaar, 1 runder Zulegtisch, 6 Polsterstühle, 1 Eckschränken, 1 Nachttisch, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Bettstelle mit Sprungrahmen, 1 vollständiges Bett, 1 Küchenschrank, Haus- und Küchengeräthe etc., gegen gleich baare Zahlung öffentlich Abtheilungs halber versteigert.

Der Auctionator.

Ferd. Müller.

383

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen und Beiragen von Geschäftsbüchern. Englische und französische Correspondenz, Uebersetzung etc. Näh. Exped. 6476

Notizen.

Heute Samstag den 2. Juni, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobiliargegenständen, Haus- und Küchengeräthen etc., in
dem Hause Steingasse 26, eine Etage hoch. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung des Herrn Heinrich Ditt von hier, an Ort und Stelle.
Sammelplatz bei der Kassauer Bierhalle an der Frankfurterstraße.
(S. heut. Bl.)

Abends 6 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Ausführung der
Arbeiten und Lieferungen zur Wasserleitung von Kloster Eberbach nach
dem Domanial-Borwerk Neuhaus bei Hattenheim im Rheingau, in dem
Baubureau des Königl. Bauinspektors Schnitzler zu Rüdesheim. (S.
Zabl. 118.)

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein **Landhaus** mit 7 Zimmern und schönem Garten an der
Bierstädterstraße ist für 4000 Thaler zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, Wilhelmstraße 40. 1914

Eine neue, gegenwärtig bewohnte **Villa**, an den Curanlagen
gelegen, mittlerer Größe, mit Gas-, Wasser- und Telegraphen-
leitung, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 13623

Das neue **Landhaus Frankfurterstraße 1b** (neben
der englischen Kirche) ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
Adolphsallee No. 11, Parterre. 14288

Ein rentables **Wohnhaus** in feinsten Lage ist preiswürdig
zu verkaufen und die elegante Parterre-Wohnung von 11 Zimmern,
5 Mansarden und Zubehör sofort zu beziehen. Näh. Exped. 14287

Eine elegante **herrschaftliche Villa**, unmittelbar am Gar-
ten, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 8998

Ein **schönes Haus** in der vorderen Karstraße für 12,600 Thlr.,
ein desgleichen in der Adelsheimstraße mit schönem Vorgarten für
18,000 Thlr.; sowie ein sehr rentables Haus in schöner Lage mit
Vor- und großem Hintergarten weggutshalber für 18,000 Thlr. zu
verkaufen. Näh. durch **J. Imand**, Weißstraße 2 (Röderallee). 154

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Karstraße 7b**. 13492

Ein **Landhaus** (Villa) im Preise von
25—35,000 Mark wird
zu kaufen gesucht. Offerten unter C. O. 60 werden bei der
Expedition d. Bl. erbeten. — Agenten nicht gewünscht. 2083

Eine **Forderung** (auf ein Haus) von 40—45,000 Mark
mit Eigenthumsvorbehalt wird zu cediren gesucht. Offerten unter
Chiffre Y. Z. No. 789 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 2096

Eine **Hypothek von 4000 fl.** wird zu cediren gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 2100

2200 Mark Kapital des Kirchenfonds zu Erbenheim sind
gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu 4 1/2 pCt. sofort auszuleihen.
Näheres bei dem **Kirchenvorstand zu Erbenheim**. 2012

25,000 Mark werden gegen 1. Hypothek zu leihen gesucht.
Näheres Expedition. 1870

2000 Mark auf 2. Hypothek gegen doppelte,
gerichtliche Sicherheit gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 399

10—12,000 Mark werden gegen sehr gute Versicherung als
Nachhypothek gesucht. Näh. Expedition. 1602

700 Mark werden gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht.
Adressen unter G. K. 99 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 2279

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine in Allem erfahrene Dame wünscht sogleich stundenweise
Hülfsleistung bei Fremden. Näh. Exped. 1783
Eine gewandte **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 2118
Ein **Mädchen** sucht Monatsstelle. Näh. Schachtstraße 24, Hth. 2214
Beschäftigung im Waschen u. Putzen ges. Näh. ob. Weberg. 41, Dhl.

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näheres Schachtstraße 14 im 3. Stod. 2244

Monatsstellen gesucht. Näh. Steingasse 23, eine Et. hoch. 2274

Eine junge, deutsche Dame wünscht von sogleich an, um sich in
der Conversation zu verbollständigen, Engagement in einer englischen
Familie. Dieselbe beansprucht keinen Gehalt und ist gerne bereit,
den deutschen Unterricht zu erteilen. Näh. Exped. 1889

Eine Dame im besten Alter, evangelisch, die keine Mähe
und Arbeit scheut, der deutschen, russischen,
sowie auch ein wenig der französischen Sprache kundig, in der
Krankenpflege geübt, wünscht bei einer bescheidenen, kränklichen Dame
eine Stelle als Gesellschafterin. Auf's Honorar wird weniger ge-
sehen als auf gute Behandlung. Gute Zeugnisse stehen zu Gebote.
Offerten unter C. K. M. S. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 1889

Ein anständiges **Mädchen**, welches gut nähen und serviren kann,
sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Römerberg 34. 2112

Ein anständiges **Mädchen**, welches noch nicht hier gedient hat,
sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder Mädchen allein in einem
kleinen Haushalt. Näh. Müllerstraße 8, Dachlogis. 2241

Ein **Mädchen**, das Kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht
sogleich Stelle. Näh. Michelsberg 20, 1 Etage hoch links. 2227

Ein zu jeder Arbeit williges **Mädchen** sucht auf Mitte Juli
Stelle als Mädchen allein. Näh. Exped. 2222

Ein **Mädchen**, das alle Hausarbeit gründlich versteht und bürger-
lich kochen kann, sucht Stelle auf gleich oder 1. Juli. Näheres
Schwalbacherstraße 33 im Hinterhaus, 3. Stod. 2270

Ein anständiges **Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann und
die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näh. Helene-
straße 12, Vorderhaus im Dachlogis. 2224

Ein zuverlässiges und geübtes **Mädchen**, mit den besten Zeug-
nissen versehen, welches selbstständig einer guten Küche vorstehen
kann, sucht Stelle als Köchin oder in einem kleineren Haushalte als
Mädchen allein. Eintritt am 24. Juni od. 1. Juli Adelsheimstr. 15, 2. Et.

Ein anständiges, solides **Mädchen** geübten Alters, welches selbst-
ständig kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum
1. Juli Stelle entweder bei einzelnen oder kinderlosen Leuten. Gute
Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Näh. Exped. 2242

Stellen wünschen: 2 deutsche **Bonnen**, 1 Schweizerin als **Bonne**,
2 Haushälterinnen, 2 feine Hausmädchen, 2 feine Kellnerinnen,
feinbürgerliche Köchinnen, Mädchen als solche allein, Kinder-
mädchen und Spilmädchen durch Frau **M. Birek**, Bahnhofstraße 16a.
8222

Stellen suchen: Herrschafts- und Restaurations-Köchinnen,
brave Mädchen als solche allein, sowie 2 Herrschafts-Diener, 2 an-
gehende Kellner und 3 Hausburschen, alle mit guten Zeugnissen
versehen, durch **A. Elehorn**, Rühlgasse 13. 2281

Gut empfohlene Hausmädchen, die nähen, bügeln und serviren
können, suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 13. 355

Eine perfekte **Restaurations-Köchin** sucht eine Stelle durch
Ritter, Webergasse 13. 355

Herrschaften wird jederzeit gut empfohlenes **Dienspersonal**
nachgewiesen durch **W. Hoffmann's** Geschäfts-
bureau, Grabenstraße 6. 1886

Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht unter bescheidenen
Ansprüchen Stelle auf einem öffentlichen oder Privatbureau oder
auch als Verwalter. Gute Referenzen. Näh. Exped. 1528

Ein Diener mit guten Zeugnissen, welcher
zugleich Krankenwärter ist, empfiehlt sich
im Ausfahren von Kranken oder auch zur gänzlichen Aufsicht bei
Krankheitsfällen. N. Friedrichstr. 35, Hth., bei Diensthmann Trog.
Ein junger Mann sucht Stelle als **Hausbursche**.
Näheres Expedition. 2258

Personen, die gesucht werden:

Confection.
Eine perfekte **Tailennäherin**, welche auch auf der Maschine nähen
kann, wird per Jahr gesucht Webergasse 10. 2259

Ein **Mädchen** kann Kleidermachen gründlich ert. Friedrichstr. 8, 2. Et.

Perfekte Maschinen-Näherinnen (Wheeler & Wilson) finden dauernde Beschäftigung Wellrichstraße 30 im Hinterhaus. 2093
 Ein Mädchen kann das **Nähermachen** gründlich erlernen bei Frau F. Häuser, Taunusstraße 47, Parterre. 2188
 Eine tüchtige Maschinennäherin (Wheeler & Wilson), welche das Nähermachen ordentlich versteht, gesucht Bahnhofstraße 9. 2282
 Eine reinliche Monastrau, welche alle häuslichen Arbeiten versteht, wird für den ganzen Tag gesucht. Näheres Expedition. 2267
 Hausmädchen gesucht Webergasse 32. 1938
 Albrechtstraße 10 wird ein braves Dienstmädchen für alle Hausarbeiten gesucht. 2117
 Gesucht sofort ein gefehles Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, Michelsberg 18. 2199
 Gesucht wird ein brauchbares, zuverlässiges **Kindermädchen**. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich Adolphsallee 19 melden. 2252

Gesucht eine Kammerjungfer mit guten Zeugnissen durch **A. Eichhorn, Mählgasse 13.** 2281
 Gesucht gegen hohen Lohn 2 Hotelköchinnen, 1 Restaurationsköchin, 1 Hotelzimmermädchen, 1 Kinderfrau für mit auf Reisen durch Frau **Birck**, Bahnhofstraße 10a. 2287
 Ein braves Dienstmädchen findet Stelle Kirchgasse 1a. **Nur solche mit guten Zeugnissen** wollen sich melden. 2245
 Gesucht ein braves Mädchen für alle häuslichen Arbeiten. **Näh.** Marktplatz 8. 2255
 Zu Johanni wird nach Mainz eine eheliche Person, welche kochen und Hausarbeit verrichten kann, gesucht. Näheres Marktplatz 8 dahier. 2256

Gesucht ein erfahrenes, fleißiges Hausmädchen. Gute Zeugnisse erforderlich. **Näh.** Sonnenbergerstraße 29. 2272
 In einem hiesigen kaufmännischen Geschäft ist eine **Lehrlingsstelle** zu besetzen. Näheres Expedition. 1237
 Ein Junge wird in die Lehre gesucht von **P. Weiss**, Tapezierer, Friedrichstraße 19. 1766
 Ein **Gärtnerlehrling** gesucht kleine Burgstraße 1. 2218
 Schreinerlehrling gesucht Dohlsheimerstraße 6. 2230
 Zwei gewandte Kellner auf gleich gesucht Marktplatz 11. 2237
 Ein kräftiger Hausbursche wird gesucht bei **E. D. Wegandt**, Kirchgasse 8. 2231

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Gesucht

zum 1. October c. eine Wohnung, Parterre oder eine Treppe hoch, von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Pferdestall. Schriftliche Anmeldungen unter **A. B. C.** in der Exped. erbeten. 2149

Gesucht, um sofort zu beziehen,

ein möbliertes Haus mit Garten, **am liebsten eine Villa**, von circa 6 Zimmern und Salon auf längere Zeit. Offerten mit Angabe des Preises unter Chiffre **X. X. X.** bei der Expedition d. Bl. erbeten. 2179

Wohnungs-Gesuch.

Eine ruhige Dame sucht 2 Zimmer, Küche und Mansarde zu mäßigem Preise. Offerten mit Preisangabe sub **C. O. 8** besorgt die Expedition d. Bl. 2246

Ein **Haus** von 22—30 Zimmern (Südseite) in der Nähe der Curanlagen wird zum 1. October zu mieten oder zu kaufen gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe unter **A. B. 200** besorgt die Expedition d. Bl. 1744

Ein geräumiger Weinkeller wird zu mieten gesucht. Näheres Rheinstraße 17 im Comptoir. 2084

Angebote:

Adlerstraße 45 ist ein Zimmer zu vermieten. 12506
 Bahnhofstraße 8a, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Stuben, Küche, Keller und Mansarde sofort zu verm. 14281

Blischstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus eine solche von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2118
Ellenbogengasse 13, 1 Treppe hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2226
Frankenstraße 9 sind im Hinterhaus 2 vollständige Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 1684
Friedrichstraße 8, 2 St. hoch rechts, ist ein fein möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** an einen Herrn zu verm. 1918
Friedrichstraße 8, 2 St. h. l., ein möbl. Zimmer zu verm. In der 2117

Villa Gartenstraße 4b,

ganz in der Nähe des Parks und des Curhauses, Wohnung und Pension, warme und kalte Bäder im Hause. 1085

Geisbergstraße 18 sind **gut möbl. Zimmer** zu verm. Häfnergasse 9 im 2. Stod ist ein möbl. Zimmer zu verm. 2184

Helenenstraße 2a, Parterre, sind 2 freundliche Zimmer unmöblirt zu vermieten. 2285

Helenenstraße 7 im Hinterhaus ist ein möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Schüler zu vermieten. 2092

Helenenstraße 23 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 2240

Hirschgraben 12 ist der 3. Stod auf 1. Juli oder auch später zu vermieten; auch ist eine Mansarde an eine einzelne Person abzugeben. 2221

Hochstraße 20 bei Schlosser **Tremus** ist ein schönes Logis zu vermieten. 1621

Karlstraße 2, in der Nähe der Kaserne, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. **Näh.** daselbst 2 St. hoch. 941

Moritzstraße 3, 2. Etage, sind gut möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 758

Moritzstraße 6, 1 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1863

Oranienstrasse 4, Bel-Etage, sind 4 möblierte, schöne Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 2078

Rheinstrasse 33

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche, im Ganzen oder einzelne Zimmer, vom 15. Juni ab zu vermieten. 1999

Sonnenbergerstraße

sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. **Näh.** Exped. 891

Sonnenbergerstrasse 39,

elegant möbliert, Parterre-Wohnung, Salon mit 6 Zimmern, Kucheneinrichtung, Dienerschaftszimmer u., ferner eine Wohnung von 4—6 Zimmern, sowie einzelne Zimmer sofort zu vermieten. 578

Steingasse 26 ist auf 1. Juli ein Dachlogis zu verm. 2204

Obere Webergasse 53 sind 2 Zimmer ohne Küche, sowie einige Keller-Abtheilungen zu vermieten. 1082

Wellrichstraße 28 ist eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Küche auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 2269

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Koff ist sogleich billig zu vermieten **Hörsstraße 12**, eine Treppe rechts. 497

Ein eleg. möbliertes Zimmer zu verm. **Walramstraße 23a**. 2143

Ein möbl. u. unmöbl. Zimmer zu verm. **Kerosstraße 13**, 1 St. h. 1933

Zu vermieten auf gleich

zwei schön möblierte Parterrezimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit Gartenbenutzung **Stiftstraße 4**. 2180

Ein auch zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Koff auf den 15. Mai, auch später zu verm. **Hellmundstraße 1**, 1 Tr. h. 351

Ein freundliches Zimmer nach vornen ist billig zu vermieten **Langgasse 8**. 2223

Langgasse 12 ist ein großer **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 108

Ein Weinkeller mit Comptoir und ein Stall mit Zubehör zu vermieten **Schillerplatz 1**. 444

Reinliche Leute erhalten Koff und Logis. **Näh.** **Kömerberg 22**. 2253

Ein Arbeiter erh. Koff u. Logis. **Näh.** **Ellenbogeng. 6**, **Reibergsch.** 2275

Eröffnung des Schwimmbades im Nerothal.

Ich habe mich hieselbst **Friedrichstraße 14a** als Arzt niedergelassen und gedente mich mit der Behandlung von **Nervenerkrankheiten** und **Electrotherapie** zu beschäftigen.

Sprechstunden { Vormittags von 10—11 Uhr.
Nachmittags 2—3

Für unbemittelte Nervenranke halte ich Mittwochs und Samstags Nachmittags von 3—4 Uhr unentgeltlich Poliklinik ab.

Wiesbaden, im Mai 1877.
1344 **Dr. med. Fragstein von Niemsdorf.**

Ferdinand Müller,

Auctions-Geschäft,

6 Friedrichstraße 6.

Versteigerungen im eigenen Lokal, sowie außer demselben.
Reelle Bedienung.

Gebühren: 1—5 % nach Höhe der Summe. 383

Photographien von Herrn **Lehrer Mauss**

2268 vorrätig bei **G. Schipper, Launusstraße 47.**

Spiegel in jeder Größe werden zu den billigsten Preisen verkauft **Wellstraße 5** bei **Jacob Otto, Glaser.** 2280

G. Appel, Frotteur, Ellenbogen-

empfehlen sich im Frottieren und Aufstreichen der Fußböden jeder Art. 13790

Ludwig Scheid,

Nerostraße 15 im Hinterhause,

liefert Mineral- und Süßwasserbäder. 112

Mauergasse 15 & 17 sind zu verkaufen: 50

Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen per Stück 36 bis 40 Mk., sehr gut erhalten, 4 Badstüben, 2 Eisschränke, 1 Gartenspritz, 2 Brandstößen, 10 verschiedene Garnituren Möbel, 100 Stühle in verschiedenen Sorten, als: Barock-, Wiener- und Strohstühle etc., Schallstühle, Ausziehtische, ovale, runde und viereckige Tische, Spiegelschränke, ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, drei- und vierthürige Kommoden, Spiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, Waschkommoden und Console, Kanape's, ein nußbaumenes Buffet, Schreibtische, Vorhänge, Bett-, Hand- und Tischstühle, sowie Servietten und Porzellan. **Frau Martini.** 13448

Ein fast neues, ganz reines **Kanape** wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen **Louisenstraße 23, Bel-Etage.** 2251

Ein neuer **Ziehstarr** ist zu verkaufen bei **Wagner Acker-**

mann im Mohr'schen Hof, Kirchgasse. 2266

Mehrere **Hobelbänke**, sowie **Schreiner-Werkzeug** und **Werkholz** zu verkaufen **H. Schwalbacherstraße 4.** 2263

Bangasse 4 sind ein **Ofen**, **Thüre** und **Fenster** zu verkaufen. 2254

Eine in gutem Zustande sich befindliche **Mähmaschine** (**Wheeler & Wilson**) billig zu verkaufen **Bahnhofstraße 9.** 2278

8 nußbaumene **Wiener Stühle**, 1 Tisch, 1 Consoleschrank und Teppich sind zu verkaufen **Launusstraße 19, 3. Et. 5.** 2284

23 **Ruthen ewiger Rlee** zu verkaufen **Ludwigstraße 4.** 2248

72 **Ruthen Rlee** (Leberberg) zu verkaufen **Römerberg 22.** 2253

Restauration Wies, Schwalbacherstraße 1.

Heute Abend 7 Uhr findet die **Eröffnung meines neuen elegant eingerichteten Billard-Zimmers** statt, wozu ich alle Spiellustige freundlichst einlade. **Carl Wies.** 228

Junge lebende Gänse

(italienische), vorzüglich zur Mast, empfiehlt die **Geflügel-Handlung** von

2257 **Ign. Diekmann.**

Theerseife von **Albin Hentze** in **Galle a. S.**

ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautunreinheiten, Flechten, Scropheln, Mitesser, Sommerprossen etc. Nur diese Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische. Jedes echte Stück Theerseife enthält obige volle Firma, worauf beim Kauf zu achten ist. Preis à Stück 50 Pfg. nur bei **231 Moritz Mollier, Wiesbaden, Bahnhofstraße 11.**

Die berühmte, **französische Glanzwische** wieder zu haben bei **Harzheim, Mehrgasse 20.** 38

Wasche

zum Waschen und Bügeln wird fortwährend angenommen. **211 Saalgasse 34 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.**

Ein schmiedeeisernes Reservoir,

mehrere Stück haltend und fast noch neu, ist zu verkaufen. **211 Bangasse 19.**

Anzündeholz

ist zu haben in der **Holzhandlung** von **Louis Ries**, untere Adelheidsstraße. Bestellungen können gemacht werden **Louisenstraße 29.** 1238

Sargmagazin Nerostraße 34.

Neue und getragene **Kleider, Möbel und Betten** zu verkaufen bei **Frau Kaiser, Hühnergasse 3.** 1124

Neue **Kanape's**, Seegrasmatratzen und Koppstühle preiswürdig zu verkaufen bei **J. Stappert, Tapezierer, Mauritiusplatz 3.** 202

Eine schöne, vierthürige **Kommode**, Nußbaum, polirt, mit ein beagl. ovaler Tisch billig zu verk. **Wellstraße 14, 1. Et. 5.** 1888

Krankenwagen

in großer Auswahl zu verkaufen und zu vermieten. **214 Kirchgasse 15a.**

Zwei schöne Rensundländer Hunde, zweijährig sind billig zu verkaufen. Näheres **Sonnenbergerstraße 65** beim **Portier.** 2058

Ein **Rikstrof** und Vorthüre zu verk. **Albrechtstraße 4a.** 1337

In meiner Kiesgrube im Distrikt „**Römisches**“ kann **Kies** abgeholt werden. **Carl Burk.** 411

3000 Ziegeln zu verkaufen **Saalgasse 5.** 1259

Adlerstraße 29 ist **Spinat** zu haben. 2229

Buchführung

einfache oder doppelte, wird ertheilt. **Näh. Exped.** 6477

An diverse Rhein- und Mai(n)käser!

Bitte mir genau zu berichten, was für „**Rasen**“ gewöhnlich „**Schneidschnaden**“ beim Lesen gewisser **Kriegsdepeschen** machen und ob die „**Postkarte**“ (alias **felis & Bos**) auch Wind davon sing? **D. Rasfbrtt.** 229

Vorhänge

in reicher Auswahl zu billigen, festen Preisen bei

Dr. Lugenbühl

(J. W. Winter),

9203

22 Marktstraße 22.

Burgstrasse 2a.

Burgstrasse 2a.

Großer Verkauf

zu herabgesetzten Preisen

feinen franz. Glacé-Handschuhen

für Damen und Herren

per Paar 1 Mark, 1 Mark 50 Pfg., 2 Mark per Paar.

System Jouvin.

System Jouvin.

NB. Die dänischen Damen- und Herren-Handschuhe sind angekommen (das Paar von 1 Mark 75 Pfg. an).

2a Burgstrasse 2a.

1651

Glacé-Handschuhe

für Damen, mit 2 Knöpfen, Doppelnaht, feines Leder, von 1 Mk. 25 Pfg. an, für Damen, mit 4 Knöpfen, Doppelnaht, feines Leder, von 2 Mk. an, Herren-Handschuhe von 1 Mk. 50 Pfg. an, desgl. eine Partie kleinere Handschuhe von 60 Pfg. an.

Große Auswahl in franz. Ziegenleder. Josephinen für Herren und Damen zu billigen Preisen.

23 Neue Colonnade 23.

2285

Herrnhemden

in solidester Waare, vorzüglich passend, empfiehlt in neuer Zufassung
357 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Schweissblätter

aller Art das Paar von 25 Pfg. an stets zu haben bei

303 G. Wallenfels, Langgasse 33.

Sunde-Maulkörbe

nach polizeilicher Vorschrift in allen Größen vorrätig bei
1758 Bimler & Jung, Langgasse 9.

Eiserne Garten- & Balkon-Möbel

in großer Auswahl billigst bei

14013 Louis Zintgraff, vorm. St. Knauer, Neugasse 9.

Einige tannene Kleiderschränke, ein großer Wäscheschrank, ein Kronleuchter und sonst Diverses zu verkaufen
Rheinstraße 12, 2. Etage. 2236

Ein gut erhaltener Porzellanofen steht zu verkaufen
Neuberg 1a. 2218

Ein neuer, sehr solid gebauter Landauer zu verkaufen bei
2220 J. Kapler, Schmiedemeister in Maina, Gärtnersstraße.

Wellritzstraße 18 ist gutes Wiesenheu, sowie Kartoffeln
centnerweise abzugeben. 2228

Ein gut erhaltener, transportabler Restaurations-Bord
ist billig zu verkaufen Kirchgasse 1a. 2245

Tannus-Club.

Sonntag den 3. Juni:

Ausflug nach Johannisberg.

Morgens 7 Uhr:

Beginn der Dohheimerstraße, Artillerie-Kaserne. — Dohheim, Frauenstein, Rautenthal, Kiedrich, Hallgarten, Johannisberg.

Beihilfsgeld von Gassen gestattet.

Zweiter Sammelplatz um 1 1/2 Uhr in Hallgarten (Zug 11 Uhr 23 Min. von hier). Theilnahme am Mittagessen wolle man per Postkarte oder mündlich bei einem der Vorstandsmitglieder anmelden. Bei ungünstiger Witterung am nächstfolgenden Sonntage.

2198

Der Vorstand.

Feuerwehr.

No. 2 Große Fahrspitze No. 2.

Sonntag den 3. Juni l. J. Morgens 7 Uhr: Probe an der Remise (ohne Uniform).

Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwarten

2201

Die Spritzenmeister.

Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8 Uhr: Versammlung in der Restauration Schmidt, hormal's Datsch, Wilhelmstraße.
193 Der Vorstand.

„Hotel zur Rheinlust in Biebrich“.

In- und ausländische Biere, reingehaltene Weine.

Billige Preise.

11912

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

813

Heute Samstag
Abends:

Frei-Concert.

Rheinbäder in Biebrich.

Die Wiedereröffnung meiner warmen und kalten Rheinbäder zeige ich hiermit dem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend ganz ergebenst an.

Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß ich das Herren-Schwimmbad ganz neu umgebaut und bedeutend vergrößert habe. Durch den langjährigen, aufmerksamen Betrieb meines Geschäfts bin ich im Stande, allen Ansprüchen Genüge leisten zu können.

Den Schwimm-Unterricht für Herren ertheile ich unter Zuzugung eines tüchtigen Lehrers; ebenso wird der Schwimmunterricht für Damen sowohl durch mich als auch durch die seit einer Reihe von Jahren wohlbekannte und mit dem Geschäft vollständig vertraute Apollonia Wallauer, geb. Schneiderhöhn, gegeben.

Nähtungsvoll zeichnet

2249 Louis Stumb, Badhaus-Besitzer.

Neueste

Plissée-Maschinen,

für Kleidermacherinnen und Haushaltungen sehr zu empfehlen, außerordentlich billig.

Nähmaschinen in größter Auswahl.

Billigste Preise. — Mehrjährige Garantie.

Unterricht gratis

bei

Mechanikus Becker,

197

Marktstraße 28.

Der ewige Alee von 68 Ruthen zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 7. 2021

Mehrere Morgen ewiger Alee zu verl. Adreßstraße 19. 2110

Lehrer.

22

Einem jungen Lehrer, welcher die Facultas docendi für Deutsch und Latein oder Französisch besitzt, wird eine sehr gute Gelegenheit geboten, in zwei Jahren und ohne Geldopfer die Direction einer berechtigten Privatschule (Realschule II. Ordnung) nebst stark besuchtem Pensionat zu übernehmen, wodurch er sich eine so angenehme wie einträgliche Stellung verschaffen würde. Man beliebe sich, ohne Zeugnisse zu schicken, sub G. 61876 an die Herren **Hausenstein & Vogler, Frankfurt a. M.**, zu wenden.

Ein Kind in Pflege gesucht Steingasse 23, eine St. b. 2274

Das Poliren der Möbel, Klaviere, sowie das Reinigen der gewaschenen oder schwarzen Möbel wird bestens besorgt. Näheres Kochstraße 23. 2156

Eine gebildete Damenstickerin empfiehlt sich. Näheres bei Herrn Bouteiller, Marktstraße 13. 1740

Eine geb. ältere Dame möchte gerne sich Jemanden, der in die Schweiz reist, anschließen. Näh. Exped. 1993

Letztes an S. 42631 und G. C. 51.

Motto: Und ich soll dienen gehen? Nein!

G. e. L. v. G. Hertwegh (S. 11).

Ich weiß es gut — ein Mann von „Ehre“
Darf nimmer leb'n allein durch's (vom) Weib —
Ich thät es nicht — wenn reich sie wäre,
Selbst wie ein Erbszus — nein — bei Leib'!

Doch wer zu „Höh'rem“ ist berufen —
Kann auch am „Alltagssplug“ nicht zieh'n,
D'rum Freunde — in „gewünschten“ Stufen —
Da kann mein Waizen (das Glück mir) nimmer blüh'n!
Freienwalde, 30. Mai 1877.

Das refürirte Volontariat (J. R.). 234

Very mystericus.

P. 2883

Liebes Piepmätzchen! Gesah das mit Vor- oder mit Absicht?
Der verwechselte Zwiader. 234

Verloren, vertauscht und gefunden:

Trauring, gezeichnet F. D. 24. Septbr. 1874, verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 2264
Durch die Häfnergasse und Grabenstraße wurde ein 1 Meter langes **Tüllband**, mit Perlen beendigt, gestern Morgen verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Marktstraße 40. 2277

Aufforderung. Derjenige, welcher am Mittwoch Abend einen glatthaarigen Pinscher mit gestrichelten Ohren mitnahm, wird ersucht, denselben sofort Marktplatz 11 zurückzubringen, andernfalls — 2238

Entlaufen ein junger, gelblicher **Mops** mit schwarzer Schnauze. Gegen Belohnung abzugeben Nerothal 17. 2250

Zugelaufen ein junger, kleiner, schwarz und grau gefleckter **affenpinscher**, rechtes Auge getrübt. Näheres Adelsstraße 3, zwei Treppen hoch. 2243

Dankfagung.

Herzlichen Dank Allen, die unserm geliebten Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, **Georg Hofmann**, die letzte Ehre erwiesen und ihn zur Ruhestätte geleiteten.
2265

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am Donnerstag Nachmittags 1 Uhr
entschlief nach unsäglichem Leiden zu einem
besseren Leben unser innigstgeliebter Gatte,
Vater und Schwiegervater,

Reinhard Göttel.

Seinen Freunden und Bekannten widmen
wir diese Trauer-Botschaft mit schmerz-
erfülltem Herzen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nach-
mittags 3 Uhr vom Sterbehaufe, Michels-
berg 23, nach dem neuen Friedhofe statt. 2262

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

31. Mai.

Geboren: Am 30. Mai, dem Zimmergesellen Jacob Egert e. E., R. Heinrich Peter.

Aufgeboren: Der Diener Wilhelm Fabian von Niemerlang bei Freienstein, wohnh. zu Radensleben, Kreis Ruppin, und Ernestine Triloff von Alt-Ruppin, wohnh. daselbst.

Evangelische Kirche.

I. p. Tr.

Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Cons.-Rath Bohmann.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Cons.-Rath Ohly.

Bestunde in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Siemondorf.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Siemondorf.
Donnerstag den 7. Juni Abends 6 Uhr Bibelstunde im Saale der höheren Töchter-Schule.

Katholischer Gottesdienst

in der katholischen Friedrichstraße 19.

Fest der ewigen Andenken in Verbindung mit der kirchlichen Feier des 50jährigen Bischofs-Jubiläums Sr. Heiligkeit Papst Pius IX.

Vormittags: Aussetzung des hochw. Sacraments 6 Uhr; während des ganzen Tages beginnt mit jeder Stunde eine sacramental. Andacht; heil. Messen sind 6, 7, 8 und 11 Uhr; feierliches Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Die Schulkinder besuchen die heil. Messe um 8 Uhr und halten ihre Bestunde um 1 Uhr. Abends 6 Uhr ist feierlicher Schluss des Gebets. Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.

Während der Frohnleichnam-Octave und am Herz-Jesu-Feste ist täglich Morgens 6 Uhr ein Engelamt und Abends 7 1/2 Uhr Andacht mit Segen.

Fest des heil. Bonifacius, Dienstag den 5. Juni.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; feierliches Hochamt mit Predigt und Te Deum 9 1/2 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Bekehrer; 7 1/2 Uhr ist Andacht mit Segen.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsstraße 23.
Am 1. nach Trinit. Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Pfarrer Hein.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 8. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe und Predigt.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 8. Juni Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen Rathhause: Herr Prediger Diepe. Thema des Vortrags: Einige Darstellungen aus den Verhandlungen der letzten Bundesversammlung. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).
Samstag Abends 7 Uhr in der kleinen Kapelle, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr in der großen Kapelle.

S. Augustine's English Church.

First Sunday after Trinity.

Holy Communion at 8.30. Matins, Litany and Sermon at 11.
Evensong with Instruction for Children at 7.

Mainz, 1. Juni. (Fruchtmart.) Auf dem heutigen Markte war Weizen billiger, Korn und Gerste unverändert. Zu notiren ist: 200 Pf. Weizen 26 Mk. 50 Pf. bis 26 Mk. 75 Pf., 200 Pf. Korn 20 Mk. 50 Pf. bis 21 Mk. — Pf., 200 Pf. Gerste 19 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk. Im Großhandel wenig Angebot, fränkischer Weizen 27 Mk. 25 Pf., französisches Korn 20 Mk. 50 Pf. Brauntwein 49 Mk. 70 Pf. Rübsöl 40 Mk. 50 Pf.

Karlsruhe, 30. Mai. Bei der heutigen Ziehung der Badischen 88 R.-Loose kamen folgende Serien heraus: 87 938 541 542 621 723 1207 1410 1569 1785 2048 2085 2353 2663 2987 3230 3522 3580 3645 3688 3740 4067 4220 5285 5616 5822 6047 6497 7519 und 7643.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 31. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer (Bar. Min.)	880,88	880,96	882,80	881,53
Thermometer (Reaumur)	9,8	11,6	9,8	10,83
Luftspannung (Bar. Min.)	4,18	5,12	4,04	4,43
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88,2	94,7	88,0	90,80
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	S.O. stille.	S.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro 1" in par. C.S.	—	—	41,2	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.
 Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südl. Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
 Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstr. 2a.
 Musik am Röhbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
 Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
 Heute Samstag den 2. Juni.
 Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.
 Auskus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 7 1/2 Uhr: Concert. Kriegerverein „Allemania“. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
 Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Vortragsabend und gesellige Unterhaltung im Vereinslokal.
 Wiesbadener Gartenbauverein. Abends 8 Uhr: Versammlung in der „Restauration Schmidt“ (Wilhelmstraße).
 Königl. Schauspiel. 119. Vorstellung. „Die Frau im Hause.“ Lustspiel in 3 Akten von K. P. Lang. „Dector.“ Schwan in 1 Akt von G. von Moser. (Anfang 7 Uhr.)

Frankfurt, 31. Mai 1877.

Geld-Course.	Wochel-Course.
Deut. 10 R.-Stücke . . . 16 Rm. 65 Pf. G.	Amsterdam 169 25—20 h.
Dukaten . . . 9 . . . 58—58 Pf.	London 205 B. 204 60 G.
20 Frk.-Stücke . . . 16 . . . 26—30	Paris 81 60 B. 80 G.
Goldmarken . . . 20 . . . 85—40	Wien 159 90 B. 159 50 G.
Imperialen . . . 16 . . . 72—77	Frankfurter Bank-Disconto 4
Dollars in Gold . . . 4 . . . 17—20	Wechsel-Bank-Disconto 5.

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 22 bei.

Locales und Provinzielles.

*) Zur Tafel Seiner Rgl. Hoheit des Prinzen Carl von Preußen waren gestern geladen die Herren: Regierungs-Präsident v. Wurmb, General-Lieutenant v. Fließ, General-Lieutenant v. Röder, General-Major v. Bernuth und Staatsanwalt a. D. v. Orlich.
 *) Gestern Nachmittag um 5 Uhr 30 Minuten haben Seine Rgl. Hoheit Prinz Friedrich Carl, wie Hochadessen Tochter, Prinzessin Elisabeth, unsere Stadt wieder verlassen und sich nach Berlin zurückgegeben.
 *) Zur Vorfeier des Jubiläumstages des Herrn Lehrer Rau wurde derselben vorgestern Abend um 9 Uhr von seinen Kollegen ein Ständchen gebracht. Herr Lehrer Gärtner gedachte in einer kurzen Ansprache der Bedeutung des Festes sowohl, als der Verdienste des Jubilars und endigte mit einem Toast auf denselben. Gegen 10 Uhr traten in wohlgeordnetem Zuge die vereinigten Gesangsvereine „Union“, die Gesangs-Abtheilung des Kriegervereins „Germania“ und der „Männer-Club“ heran. Nach dem Absingen einiger sehr schöner Lieder unter der Direction des Herrn Kammermusiker Meißer hielt der Präsident des Kriegervereins „Germania“, Herr Kump, eine Rede, in welcher derselbe der großen Verdienste des Jubilars gedachte. Bei dieser Gelegenheit wurde dem Herrn Lehrer Rau Namens der Sänger eine Gedächtnis-Abtheilung überreicht. — Gestern Vormittag fand die öffentliche Feier in der Aula der höheren Bürgerschule statt. Als Redner trat zunächst Herr Oberbürgermeister

Lang auf und betonte hierbei namentlich, wie sich der Jubilar während seiner langen Dienstführung viele Anerkennung in unserer Stadt erworben habe und entliehe sich zum Schlusse des ihm von der Regierung gewordenen Ausdrucks, indem er dem Jubilar den Kronen-Orden 4r Classe überreichte. An weiteren Nebenbetheiligten sich noch die Herren Regierungs-Präsident v. Wurmb, Consistorialrath Ohly, Rector Welbert und Oberlehrer Weller. Zwei Damen, ehemalige Schülerinnen des Herrn Rau, beschenkten ihren Lehrer mit einem prachtvollen Piano nebst elegantem Rosenkranz und Clavierstuhl. Herr Lehrer Heinrich Müller trat sodann an den Jubilar heran und drückte in angemessener Weise die Gefühle der collegialischen Freundschaft seitens der Mitlehrer aus, wobei derselbe ein Festgeschenk, bestehend aus zwei gepackten Eßwein, überreichte. In bescheidener Weise bezeugten auch einige Schülerinnen die Anhänglichkeit an ihren Lehrer durch Ueberreichung von Geschenken. Herr Director Dr. Thomae konnte es nicht unterlassen, seinen Gefühlen Ausdruck dadurch zu verleihen, indem er der Zeit gedachte, zu welcher zwei Freunde, die in gleicher Anstalt herangebildet wurden, jetzt noch die alte Freundschaft bewahren. — Der Jubilar dankte gerührt allen Rednern, ebenso der ihm vorgelegten Behörde in Bezug auf die Ordensverleihung und die vielseitige Gunst der Herren Collegen und seiner Schülerinnen, bei welcher letzteren er den Wunsch aussprach, dieselben immer auf dem Wege des Guten zu finden. Zum Abschiede reichten ihm fast alle Anwesenden in herzlicher Weise die Hand.

*) Straßammer vom 1. Juni. Am Abend des 23. August v. J. veranlaßte ein in Civil gekleideter Schuhmann die Verhaftung eines Frauenzimmers in den Guranlagen. Der damals sich in unmittelbarer Nähe befindende Schneider Wilhelm Luther aus Holzhausen H./A. versuchte gewaltsam das Frauenzimmer dem Schuhmann zu entreißen, was ihm jedoch nicht gelang. Auf Grund des §. 120 des Str.-G.-B. wird der Angeklagte zu 8 Monaten Gefängniß verurtheilt. — In der Nacht vom 8./9. Januar c. versuchte ein hier wohnender junger Irlander an der Ecke der Taunusstraße und des Geisbergwegs die daselbst befindliche Gaslaternen auszulöschen, indem er den Sockel des Hauses erstieg. Ein herzugekommener Nachwächter nahm den Jungen mit nach der Polizeiwache, um dort seinen Namen festzustellen. Auf dem Transport dorthin bot der Verhaftete dem Nachwächter Geld an, mit der Bitte, er möge ihn freilassen. Wegen des ersten Vergehens ist der Angeklagte bereits von der Polizei mit 6 Mark bestraft, dagegen wird derselbe wegen versuchter Verletzung zu einer Geldstrafe von 50 Mark, event. zu 5 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Am 11. v. Mts. war der 17jährige Friedrich Sarge aus Mülheim a. Rh. zur Heilung in das Civilhospital aufgenommen worden. Bei seiner am 15. erfolgten Entlassung entwendete er einem mit ihm auf demselben Zimmer wohnenden Pfänder mehrere Kleidungsstücke, die ihm aber alsbald wieder abgenommen wurden. Der Angeklagte ist geständig und verurtheilt ihn das Gericht, mit Rücksicht darauf, daß der Angeklagte schon bestraft ist, zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen. — Am 10. April kamen mehrere Burchen aus Wörsdorf und Wallrabenstein von der in Idstein stattgehabten Conspiration. Auf der Chaussee begegneten dieselben einem Darschen aus Wörsdorf, der im Begriffe stand, mit einem Pflug in den Acker zu fahren; sie neckten dessen vorgezogenen Pfluge, was sich der Burche nicht gefallen lassen wollte. Nachdem er einige Schritte weiter gefahren war, erhielt er plötzlich von dem Christian Rau aus Wallrabenstein mittelst eines Stocks mehrere Schläge auf den Kopf und die Hand. Wegen Körperverletzung wird Rau zu einer zweimonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt. — Der Schuhmacher Carl Schloffer, 36 Jahre alt, aus Limburg, wegen Diebstahls, Landfriederei und Bettelns schon oft bestraft, hat wiederholt in Diebich einen Diebstahl begangen, indem er aus einem unverschlossenen Zimmer ein Paar Hosen entwendete und diese an eine dort wohnende Erblöcherin für 3 Mark verkaufte. Die Anrede, er habe die Hosen von einem auf einer Bank in der Rheinallee in Diebich sitzenden, saubere gekleideten Menschen gekauft, hat das Gericht nicht gelten lassen und verurtheilt ihn zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren; auch spricht dasselbe die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht gegen den Angeklagten aus. Da sich derselbe bis jetzt auf freiem Fuß befindet, so war seine sofortige Verhaftung gesetzlich zulässig.

*) (Wiesbadener Lehrerverein.) Samstag den 2. Juni Abends 8 Uhr findet im „Saalbau Schirmer“ eine Versammlung des „Wiesbadener Lehrervereins“ statt. Tagesordnung: 1) Vortrag des Herrn Lehrers H. Weber: „Zur Geschichte der preussischen Unterrichts-Gesetzgebung.“ 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.

*) Auf dem unserer Stadt von deren besuchtesten Ausflugsorten zunächst liegenden „Meroberg“ feiert morgen Sonntag der hiesige Männer-Turn-Verein sein Stiftungsfest durch turnerische Uebungen und Spiele. Wenn von oben das Fest nicht vereitelt wird, verspricht dasselbe recht angenehm und auch zahlreich besucht zu werden, da auswärtige Turn-Vereine ihren Besuch ebenfalls zugesagt haben. Daß das für leibliche Bedürfnisse zu Veranlassung allen billigen Anordnungen entsprechen wird, dafür sorgt der langjährige bewährte Restaurateur des Merobergs, der die Bewirthung gelegentlich des erwähnten Festes mitübernehmen wird.

*) Die am Frohnleichnamstages Abends 8 Uhr abgehaltene Feier des 50jährigen Bischofsjubiläums Sr. Heiligkeit Papst Pius IX. hatte sich seitens der hiesigen lat. Kirchengemeinde einer so zahlreichen Theilnahme aller Stände zu erfreuen, daß der große „Römersaal“, sowie der kleinere, aber bekanntlich doch noch sehr geräumige Saal von Festtheilnehmern vollständig gefüllt waren. Chorgesänge und Solovorträge, ausgeführt von dem Kirchen-Chor, dem Palestrina-Chor (Knaben und Männer) und dem Gesangsverein-Chor, sowie Musikstücke von einer Capelle versetzten die Fest- bald in animirte Stimmung; besonders gefiel die von Herrn

Director a. D. Bone gedichtete und von Herrn Capellmeister R. Elsenheimer in Musik gesetzte Fest-Hymne mit dem jedesmaligen Refrain bei den fünf Strophen: „Es jubelt Land und Meer, Heil Pius, Sieg und Ehr!“ Die Festrede hielt Herr Caplan te Noel; in einem fast 1/2stündigen Vortrage schilderte der Redner mit der bekannten ihm zu Gebote stehenden Beredsamkeit das Leben und Wirken des hohen Jubilars und schloß mit einem Hoch auf Papst Pius IX., in welches sämtliche Anwesende begeistert einstimmten. Hierbei wurde ein Kronspannen entfalt, welches das Brustbild des Jubilars mit dem päpstlichen Wappen u. sowie dem vorerwähnten Refrain der Fest-Hymne zum Vorschein brachte. Dasselbe war von einem Mitgließe der Gemeinde angefertigt, welches darin meisterhaft geist und gerne bereit ist, die Feste der Gemeinde mit würdigem Schmucke auszustatten. Der Festsaal war mit päpstlichen, deutschen, preussischen und russischen Fahnen und Fähnchen reich geschmückt und von Büthen waren außer der des Jubilars noch diejenige Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm I. aufgestellt. Mit der Pius-Hymne von Maggari (Gesamt-Chor) schloß officiell, nach 11 Uhr, die schöne Feier. Später vergnügte sich die junge Gesellschaft noch einige Stunden beim Tange. — Bei günstiger Witterung findet nächsten Sonntag zur Nachfeier im Gartenlofale des Lesevereins eine gefällige Abendunterhaltung statt.

(Selbstmord.) Der bisher im Bleichhof beschäftigte Tagelöhner Vogt aus Alzey hat sich gestern in seiner Wohnung erhängt.

Herr Regierungs-Supernumerar Ohlgarth von hier ist mit der Vertretung des erkrankten Kreissecretärs Herrn Schück in Radesheim beauftragt worden.

Am den seßhaften Gewerbetreibenden einen kräftigeren Schutz gegen die Schädigungen durch Wanderlager zu gewähren als bisher, hat der Landtag in Weimar mit der Gr. Regierung ein Gesetz vereinbart, wonach Jeder, der außerhalb seines Wohnorts ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung und ohne vorherige Bestellung Waaren feil bietet, oder bei anderen Personen, als bei Kaufleuten, zum Wiederverkauf anbietet, Waarenbestellungen aufsucht, gewerbliche oder künstlerische Leistungen oder Schaustellungen feilbietet, zu einer besonderen Steuer herangezogen werden soll. Diefelbe soll nach dem Kalenderjahr festgesetzt werden, sie beträgt in der Regel 48 Mark, kann aber auch, namentlich bei bedeutenderen Lagern, bis auf 144 Mark erhöht werden. — Soviel wir hören, finden augenblicklich abermals Erhebungen in ganz Preußen behufs Verminderung der Nachtheile durch die Wanderlager statt und ist ebenfalls eine höhere Besteuerung in Aussicht genommen, so daß eine Mitwirkung des Reichstags hierbei nicht einzutreten braucht und somit eher auf ein Resultat zu hoffen ist. — Auch im Großherzogthum Hessen wurde in der angeordneten Nichtung vorgegangen und zweifelt man nicht, daß durch die hohen Steuersätze die Beeinträchtigungen der ansässigen Gewerbetreibenden möglichst vermindert werden.

Die VII. Generalversammlung der deutschen anthropologischen Gesellschaft findet Anfangs August c. in Constanz am Bodensee statt. Das ausführliche Programm wird demnächst bekannt gegeben werden. Bekanntlich tagte diese Gesellschaft im Jahre 1874 in unserer Stadt, 1875 in Dresden und 1876 in Jena.

Aus dem Reiche.

Die Abzweigung des großen Berlin-Frankfurter Telegraphen-Kabels wird gegenwärtig von der Main-Redarbahn nach dem Central-Telegraphen-Bureau im Haupt-Postamt zu Frankfurt gelegt. Gleichzeitig werden die Vorbereitungen zur Einleitung des neuen Kabels von Frankfurt bis Straßburg getroffen. Ein höherer Beamter des General-Telegraphenamts, Herr Geheimrath Duce, bereist gegenwärtig die ganze Strecke in Gemeinschaft mit Herrn Ingenieur Vogel, um das Terrain zu untersuchen.

Nach einer Mitteilung aus der Telegraphenverwaltung haben sich die Telegraphenämter seit April 1875, wo es 1702 gab, auf 2644 vermehrt, während die Zahl der Beamten, die damals 3648 betrug, sich um 380 vermindert hat. Was den Verkehr betrifft, so wurden in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres 191,300 Depeschen mehr als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres und mit einem Mehrertrag von 405,289 Mark erpedit.

Die Unterrichtsstunden für Posteleven, welche der Generalpostmeister Stephan eingeführt hat, haben ein entschieden günstiges Ergebnis geliefert. Nach den gemachten Erfahrungen empfiehlt es sich, den Unterricht nur an dem Sitz der resp. Ober-Postdirection einzurichten und nur Postbeamte vom Ober-Postsecretär aufwärts als Lehrer anzustellen.

(Telegraphische Post-Anweisungen im Verkehr mit Belgien.) Im Verkehr zwischen Deutschland und Belgien sind vom 1. Juni dieses Jahres ab telegraphische Post-Anweisungen bis zum Reishetrage von 300 Mark bzw. 375 Francs zulässig. Für telegraphische Post-Anweisungen nach Belgien hat der Absender im Voraus zu entrichten: die Post-Anweisungsgebühr, die Gebühr für das Telegramm und eine Gebühr von 25 Pfg. für Beforgung des Telegramms von der Post zur Telegraphenanstalt, wenn letztere sich nicht im Postgebäude befindet. Sofern der Absender die Bestellung am Bestimmungsorte durch besonderen Voten verlangt, wird das Entgelt vom Empfänger erhoben.

In Erweiterung des Statuts vom 18. Juni 1825 resp. in Modification des Passus 4 der Bestimmungen vom 31. Juli desselben Jahres haben Sr. Majestät der Kaiser und König genehmigt, daß den Rofärzten und Unterrofarzten des activen Dienststandes in gleicher Weise wie den Unterofficieren des sechsten Standes der Anspruch auf die Dienstauszeichnung beigelegt werde, auch daß diejenigen Corps- und Oberrofarzte, welchen in ihrer früheren militärärztlichen Dienststellung die Auszeichnung verliehen worden ist, dieselbe forttragen dürfen. Dagegen darf eine nachträgliche

Beilegung der Auszeichnung an Corps- und Oberrofarzte, sowie an nicht mehr im activen Dienste befindliche Rofärzte u. nicht stattfinden.

Durch Circularerlass vom 28. März d. J. hat sich der Minister des Innern damit einverstanden erklärt, daß die Befugnis zu vorläufigen Strafsefshungen (nach Maßgabe des Gesetzes vom 14. Mai 1862 und der Verordnung vom 26. Juni 1867 (Art. II, Lit. J), sowohl gegen Strafsefshungen, welche sich der ihnen nach §. 69 Nr. 6 des Reichs-Militärgesetzes vom 2. Mai 1874 auferlegten Controle entziehen, wie gegen Militärpflichtige, welche in den Terminen vor den Strafsefshungen nicht pünktlich erscheinen (§. 24 Nr. 7 der Straf-Ordnung) — nicht den Ortspolizeibehörden, sondern den Landräthen beziehungsweise Kreis-Hauptmännern zusteht, ba es sich bei den in Rede stehenden Vorschriften nicht um die lokal, sondern um landespolizeiliche Anordnungen handelt und mithin dieselben Grundzüge zur Anwendung kommen, wie bei den Berg-, Eisenbahn-, Canal- und Chauffeur-Polizei-Contraventionen in Gemäßheit der Erlasse vom 21. August 1857, vom 13. December 1859 und vom 13. Januar 1862. Die Führung der Stammtrollen sei durch §. 31 des Reichs-Militärgesetzes den Gemeinden oder gleichartigen Verbänden übertragen und dem entsprechend stehe die Befugnis zur Festsetzung der Strafen, welche der §. 23 Nr. 10 der Straf-Ordnung für die Unterlassung der Meldung zur Stammtrolle oder zur Verichtigung derselben androht, den Ortspolizeibehörden zu.

Köln. Der vierte Kriegerlag, der von der „Allgemeinen Krieger-Kameradschaft“ vor Kurzem hier abgehalten wurde, hat unter Anderem eine Resolution angenommen, welche besagt: „Der vierte deutsche Kriegerlag brüdt wiederholt das dringende Verlangen aus, daß baldmöglichst eine Vereinigung aller deutscher Kriegervereine und Verbände erzielt und ermöglicht werde, und beauftragt das Gesamt-Präsidium, im Laufe des Jahres alle erforderlichen Schritte dazu vorzubereiten u.“ Dieser Beschluß bezieht sich auf die Spaltung, welche zwischen den beiden großen Vereinen, „Allgemeine Deutsche Krieger-Kameradschaft“ und „Deutscher Kriegerbund“ besteht. Der „Deutsche Kriegerbund“, die bedeutend größere und einflussreichere Vereinigung, hat den Centralpunkt des Vereinslebens nach Berlin verlegt, und strebt darnach, in umfassenderer und kräftiger Weise, als es bisher durch die „Kameradschaft“ geschah, die Interessen der Kriegervereine zu vertreten. Um der Sache selbst willen wäre es herzlich zu wünschen, daß wiederum eine Versöhnung aller deutscher Kriegervereine stattfinde, so zwar, daß die schwächere „Allgemeine Krieger-Kameradschaft“ sich der kräftigen nach Centralisation strebenden Mehrheit, die der „Kriegerbund“ repräsentiert, anschließe. Es wäre doch gar traurig und niederbrütend, wenn die Mitglieder der beiden großen Krieger-Vereinigungen, die in herzlichster Eintracht auf dem Schlachtfelde als Kameraden zusammenstanden und dem Vaterlande die politische Einheit erringen halfen, nun unter sich das schlimme Sprüchwort von der „deutschen Zersplittertheit und Zersplitterung“ dauernd wieder aufleben lassen wollten.“

Bermischtes.

(Vogelneft unter einem Eisenbahnwagen.) Von Heinrich Hütte wird der „K. Volksztg.“ geschrieben: „Am 19. v. Mts. lief auf hiesigem Hüttenwerke ein leerer, sog. Schienenwagen der bergisch-märkischen Bahn ein, unter welchem sich ein Nest mit fünf jungen Rothschwänzen befindet. Obgleich der Wagon hin und her rangirt wird, befinden sich die kleinen Thierchen ganz munter. Auch flattern die Alten fortwährend trotz der großen Häßlichkeit, die aus dem Hüttenplage herrscht, und trotz dem Geruch der vielen Maschinen um den Wagon, um die junge Brut mit Futter zu versorgen.“

Während sich England von den vereinigten Staaten aus mit frischem Fleisch versorgen läßt, besteht es vom Continent ungeheure Quantitäten an Obst und Gemüsen. Ein einziger französischer Distrikt lieferte ihm im vorwiegenden Jahre 14,700,000 Kilogr. Kartoffeln — eine Mehrausfuhr von 3,000,000 Kilogr. gegen das vorausgegangene Jahr.

Die längste Brücke, die je über einen fließenden Strom gebaut wurde, wird die jetzt im Bau befindliche Brücke über den Tay in Schottland sein. Sie wird eine Länge von 10,321 Fuß haben. Die Kosten der Brücke sind auf 220,000 Pfd. St. veranschlagt.

Einladung.

Die Unterzeichneten erlauben sich zu einer öffentlichen Versammlung auf

Sonntag den 3. Juni Vormittags 11 Uhr

in den „Saalbau Schürmer“ behufs Besprechung über den Sitz des Oberlandesgerichts hiermit einzuladen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1877.

H. Antkes, B. S. Bär, B. Bertram, Arn. Berger, Carl Becht, Wilh. Bogler, W. Birkenbach, Wilh. Cron, S. Ditt, H. Ditt, M. Enders, Justizrath von Ed. Aug. Engel, Ed. Fraund, Baumeister a. D. A. Fack, D. A. Freytag, Weinbändler H. Gölbel, Otto Freytag, Res. Rath Gärtners, Carl Glaser, Alb. Gölz, Julius Hartmann, Wilh. Habel, Bern. Jacob, F. A. Käseier, Rudm. Kalkbrenner, Ed. Knefel, Jonas Kimmel, Ed. Kals, Chr. Lindhardt, Carl Augenbüß, Wilh. Müller, Carl Ludwig Müller, Wilh. Roder, Carl Wilh. Roder, Wilh. Philipp, W. P. Müller, Carl Roth, Carl Müller, Wilhelm Roth, H. Schramm, Georg Schmitz, Carl Schurer, A. Schürdenberg, F. Strasburger, D. Strasburger, Dr. Thon, Feldgerichtschöffe Georg Thon, J. S. Wagemann, Ed. Weitz, Emil Weiss, Georg Walther, Wilh. Wengandt, Carl Wolff, Wilh. Zais, W. Znael, Just. Zintaroff.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.